

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199

Nr. 223

Dienstag, den 25. September 1900.

XV. Jahrgang.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die auf Mittwoch, den 26. d. M. Nachmittags 4 Uhr anberaumte Versteigerung der **Edelkastanien** in den städtischen Plantagen findet an diesem Tage **nicht** statt.

Wiesbaden, den 21. September 1900.

Der Magistrat:

2313

In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Samstag den 29. September cr. Nachmittags 4 Uhr soll der Ertrag der **Edelkastanien** im Distrikt **Neuburg** und öffentlich meistbietend versteigert werden. Zusammenkunft Nachmittags 4 Uhr bei der **Leichtweishöhle**.

Wiesbaden, 21. Sept. 1900.

Der Oberbürgermeister.

2315

J. B.: Körner.

Verpachtung eines Weinkellers.

Der unter der neuen höheren Mädchenschule am Schlossplatz hier befindliche **Weinkeller** soll im Wege des Angebotes auf die Dauer von drei Jahren verpachtet werden.

Die benutzbare Kellersfläche beträgt ca. 700 Quadratmeter, eine 2 Meter breite Schrotttreppe an der verlängerten Delaspeesstraße dient als Zugang zu dem Keller. Außerdem kann neben der Treppe ein Aufzug angebracht werden.

Die Besichtigung des Kellers ist nach vorheriger Anmeldung bei dem auf der Baustelle anwesenden Bauführer, Herrn Conradi, an Werktagen, Vormittags von 9—12 Uhr gestattet.

Lageplan und Verpachtungsbedingungen sind im Rathhause, Zimmer No. 51, in den Vormittagsdienststunden einzusehen.

Dasselbst werden auch Angebote und etwaige Wünsche über den inneren Ausbau des Kellers (Wasser- und Beleuchtungsanlagen, Fahaufzug etc.) mündlich oder schriftlich innerhalb 2 Wochen entgegengenommen.

Wiesbaden, den 21. Sept. 1900.

Der Magistrat.

2361

J. B.: Körner.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 27. Sept. cr. Nachmittags 4 Uhr werden in dem Hause **Wleichstr. 1** verschiedene gut erhaltene **Mobilien** öffentlich meistbietend gegen gleich Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 22. Sept. 1900.

Der Magistrat.
Armen-Verwaltung.

Aufforderung.

Die Versicherung von Gebäuden gegen Feuerschaden betr.

Die hiesigen Gebäudebesitzer werden hierdurch aufgefordert, Anmeldungen wegen Erhöhung, Aufhebung oder Veränderung bestehender Gebäudeversicherungen, sowie wegen Renaufnahme von Gebäuden in die Kassanische Brandversicherungsanstalt für das Jahr 1901 in dem Rathhause, Marktstraße 6, Zimmer Nr. 53 in den Vormittags-Dienststunden bis zum 31. Oktober d. J. machen zu wollen.

Wiesbaden, den 22. Sept. 1900.

Der Magistrat:

2321

In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Vom Kaiserlichen Gesundheitsamt ist unter dem Titel **„Tuberkulose-Merkblatt“** eine gemeinschaftliche Belehrung über das Wesen und die Bekämpfung der Lungenschwindsucht ausgearbeitet worden und im Verlage von Julius Springer in Berlin N. im Druck erschienen.

Auf dieses Merkblatt, welches zum Preise von 3 M. für 100 Exemplare, 25 M. für 1000 Exemplare von dem angegebenen Verlage bezogen werden kann, wird, um dessen Kenntniß in weiteren Schichten der Bevölkerung zu verbreiten, empfehlend aufmerksam gemacht.

Wiesbaden, den 8. September 1900.

Der Polizei-Präsident.

J. B.: Falck.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, 20. September 1900.

2238

Der Magistrat.

J. B.: Heß.

Bekanntmachung.

Freitag, den 28. d. M., Nachmittags 4 Uhr soll der Ertrag der **Edelkastanien** links und rechts der **Platterchauffee**, in verschiedenen Abtheilungen öffentlich meistbietend versteigert werden. Zusammenkunft Nachmittags 4 Uhr vor dem **neuen Friedhofe**.

2353

Wiesbaden, den 21. Oktober 1900.

Der Magistrat.

In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 27. d. M., Nachmittags 4 Uhr soll der Ertrag der **Edelkastanien** in den Plantagen vor und hinter **Klarenthal** und dem **Holz-lagerplatz**, in mehreren Abtheilungen öffentlich meistbietend versteigert werden.

2354

Zusammenkunft Nachmittags 4 Uhr oberhalb der **Klostermühle** bei den **Militärschießständen**.

Wiesbaden, den 21. September 1900.

Der Magistrat.

In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Im Hinblick auf die bevorstehende Zeit des Wohnungswechsels wird hierdurch auf die Beachtung des § 12a der Bestimmungen über die Abgabe von Gas zum Privatgebrauch, lautend: „Der Gasabnehmer ist verpflichtet, sobald er auf den ferneren Gasbezug verzichtet, dieses der Verwaltung mündlich oder schriftlich anzuzeigen und die rückständigen Beträge zu zahlen. Meldet derselbe die Gasbenutzung nicht ab, so bleibt er so lange für die Bezahlung auch des von seinem Nachfolger verbrauchten Gases verpflichtet, bis diese Anzeige erfolgt oder der Uebergang der Gaseinrichtung auf einen anderen Gasabnehmer von letzterem bei der Verwaltung des Gaswerks angemeldet worden ist.“ wiederholt ergebenst aufmerksam gemacht und gleichzeitig ersucht, vorkommende Änderungen rechtzeitig anmelden zu wollen.

Wiesbaden, den 21. September 1900.

Der Direktor der städt. Wasser-, Gas- und Elektr. Werke.
J. B.: Schwegler. 2263

Bekanntmachung.

VI. Freie Bahn für die Feuerwehr betreffend

Auszug aus der Polizei-Verordnung für den Stadtkreis Wiesbaden, betreffend das Feuerlöschwesen:

Der zu einem Brande anrückenden und zurückfahrenden Feuerwehr ist stets freie Bahn zu machen. Fußgänger müssen den Mannschaften und Fahrzeugen der Feuerwehr sofort Platz machen, Reiter und Fuhrwerke sind gleichfalls verpflichtet, denselben vollständig auszuweichen und, wenn dies die Dertlichkeit nicht gestattet, so lange still zu halten, bis die Feuerwehr vorüber ist.

Ist es nicht möglich, die Fahrzeuge der Feuerwehr vorfahren zu lassen, so haben Reiter und Fuhrwerke, um jeden Aufenthalt zu vermeiden, in möglichst beschleunigter Gangart voran zu eilen und an der nächsten geeigneten Stelle „Halt“ zu machen, um die Feuerwehr vorüber zu lassen.

Ebenso ist das Vorfahren vor die Fahrzeuge der Feuerwehr unzulässig und verboten.

Zu widerhandlungen werden nach § 59 mit 1 bis 30 Mk. bestraft.

Wiesbaden, im März 1900.

3954

Der Branddirektor

Grufienbau.

Die Erd- und Maurerarbeiten einschließlich Lieferung sämtlicher Materialien zur Herstellung von ca. 100 Grufien auf dem neuen Friedhofe an der Platterstraße sollen wiederholt vergeben werden.

Zeichnungen und Bedingungen sind während der Vormittagsdienststunden im Rathhaus Zimmer Nr. 45, einzusehen; daselbst werden auch Angebotshefte gegen Erstattung von Mk. 0 50 verabfolgt.

Postmäßig verschlossene Angebote sind bis zum Mittwoch, den 26. ds. Mts., Vormittags 11 Uhr einzureichen.

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Wiesbaden, den 20. September 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Straßenbau:
Nichter.

2237

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der Bautechniker Herr Heinrich Morasch dahier von uns beauftragt worden ist, die Beschreibungen von den im Laufe dieses Jahres neu erbauten Gebäuden aufzunehmen.

Wir machen hierbei darauf aufmerksam, daß die Gebäudeeigentümer nach § 13 Abs. 2 und § 16 des Gebäudesteuergesetzes vom 21. Mai 1861 verpflichtet sind, der Behörde die erforderlichen Angaben zu machen und daß es daher in ihrem eigenen Interesse liegt, dem genannten von uns Beauftragten die nöthige Auskunft wahrheitsgemäß zu geben.

Wiesbaden, den 15. September 1900.

Der Magistrat.

J. Bertr.: Mango l d.

2031

Familien-Nachrichten.

Auszug aus dem Civilstands-Regifter der Stadt Wiesbaden vom 24. September.

Ge b o r e n: Am 20. September dem Schreinergehilfen Wilhelm Meyer e. S. Wilhelm Friedrich. — Am 17. September dem Schuhmann Paul Droege e. L. Babette. — Am 19. Sept. dem Rüfergehilfen Christian Kneiper e. S. Jakob. — Am 19. September dem Lünchergehilfen Karl Kimpel e. S. Karl Wilhelm Johann. — Am 19. September dem Tapezierergehilfen Heinrich Werner e. S. Wilhelm Christian.

Auf g e b o t e n: Der Monteur Karl Monz zu Kreuznach, mit Anna Maria Beilmann das. — Der Fabrikarbeiter Gottlieb Staiger zu Wangen, mit Gottliebia Seeger zu Weil im Dorf. — Der Bautechniker August Adolf Dieges hier, mit Barbara Scherr zu Eisenberg. — Der Tagelöhner Wilhelm Kühn hier, mit Elise Walter hier. — Der Kellner Caspar Risold hier, mit Susanne Kohl hier. — Der verwitwete Deco- nom Hugo Rabe zu Marburg, mit Emma Ronne hier. — Der Herrnschneidergehilfe Hermann Bammesberger hier, mit Marie Mohr hier. — Der Schuhmachermeister Johann Uttinger hier, mit Paula Balth hier. — Der Rüfer Karl Friedrich Robert Bogauer zu Mainz, mit Anna Elisabetha Burg das.

V e r e h e l i c h t: Der Architekt Alfred Walch zu Posen, mit Julie Schumann hier.

G e s t o r b e n: Am 23. September Catharina geb. Herzhahn, Ehefrau des Schlossermeisters Carl Engel, 43 J. — Am 24. September Lina, L. des Herrnschneidergehilfen Carl Laube, 1 M. — Am 24. September Juliane geb. Schroiff, Ehefrau des Rgl. Bahnmeisters I. Classe, Christian Bardenheuer, 47 J. — Am 23. September Juliane geb. Dick, Ehefrau des Schlossergehilfen Albin Trüb, 48. J.

Rgl. Standesamt.



Dienstag, den 25. September 1900.

Abonnements - Konzerte

des

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektor Herrn Louis Lästner.

Nachm. 4 Uhr.

- | | |
|---|-------------|
| 1. Vom Fels zum Meer, Festmarsch | Liszt. |
| 2. Ouverture zu „Zar und Zimmermann“ | Lortzing. |
| 3. I. Finale zu „Der Postillon von Lonjumeau“ | Adam. |
| 4. Strandbilder, Walzer | Waldteufel. |
| 5. Méditation über ein Præludium von J. S. Bach | Gounod. |
| 6. Erinnerung an Weber, Fantasie | Lysberg. |
| 7. Ouverture zu „Rienzi“ | Wagner. |
| 8. Ungarischer Marsch aus „La damnation de Faust“ | Berlioz. |

Abends 8 Uhr:

unter Leitung des Konzertmeisters: Herrn van der Voort.

- | | |
|--|---------------|
| 1. Ouverture zu „Johann von Paris“ | Boieldieu. |
| 2. Duett, Lied ohne Worte | Mendelssohn |
| 3. Myrthenblüthen, Walzer | Joh. Strauss. |
| 4. Arie aus „Stradella“ | Flotow. |
| Clarinetten-Solo: Herr Seidel. | |
| 5. Gavotte aus „Manon“ | Massenet. |
| 6. Vorspiel zu „Loreley“ | Bruch. |
| 7. Selection aus „Der Mikado“ | Sullivan. |
| 8. Marsch der finnlandischen Reiter aus dem 30jährigen Kriege. | |

Kurhaus zu Wiesbaden.

Trauben - Kur - Halle

alte Kolonnade, Mittelbau.

Verkauf

von 2 bis 11 Uhr Morgens und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags.

Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden, Städtische Kur-Verwaltung.

Nichtamtlicher Theil.

Grundstücks- Verpachtung.

Nächsten Donnerstag den 27. September cr.,
Nachmittags 3 Uhr anfangend, läßt

Herr August Romberger, hier
im Lokale zum Justiz Restaurant, hier 2345

Adelshaidstraße No. 30

ca. 30 Morgen Aecker und Wiesen

in den Distrikten: Holzstraße, Rab, Sollerborn,
Melonenberg Zweibörn. Weidenborn,
Schwarzenberg. Ochsenstall, Tiefenthal,
Pflaster, Warte, Ankamm, Rosenfeld,
Algelberg und Marstraße öffentlich meistbietend
durch den Unterzeichneten auf die Dauer von
9 Jahren verpachten.

Größe der Grundstücke und nähere Bezeichnung
der Revenlieger werden in der am Mittwoch den
26. ds. Mts. erscheinenden Annonce genau bekannt
gegeben.

Wilh. Klotz

Auctionator und Taxator

Bureau und Geschäftslokal: Adolfsstraße 3.

Mobiliar- Versteigerung.

Nächsten Dienstag den 25. September 1900
Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachm. 3 Uhr,
anfangend versteigere ich zufolge Auftrags in meinem
Auktionslokale

Nr. 3 Adolfsstraße 3 Nr.

nachstehend verzeichnete Mobiliar- und Haus-Einrichtungs-
Gegenstände als:

eine Roccoco-Saloneinrichtung mit Bronzebeschlägen,
1 engl. Saloneinrichtung (Shipendahl), 1 schwarzes
Roccoco-Salonschränkchen, 1 schwarzes Vertikow,
mehrere Garnituren, einz. Kanapees, Divan; Sofa, Sopha,
Sessel, Vis-a-Vis, Tische, Stühle, Schränke, Commoden,
Consolen, Schreibtisch, Büffet, Servante, Nähmaschine,
Zither m. Kasten, Gartenmöbel, Hundehütten, Betten,
Nacht- und Waschtische, Liqueurservice, Badewanne mit
Ofen, einz. Badesen, Etageren, Reale, Polsterthüren
Treppenleitern, Teppiche, Vorlagen, Portieren,
Lampen, Lüstren, Bücher, Pfeilerspiegel mit und ohne
Trumeau, ovale und Sophaspiegel, div. Uhren, Ladens-
schränke, Küchenmöbel, Damen-Fahrräder und sonstige
div. Haus-Einrichtungsgegenstände, ferner Lorbeer-,
Pyramiden- und Kronen-, sowie noch andere Pflanzen

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Wilhelm Klotz,

2343

Auktionator u. Taxator.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 25. September 1900, Mittags 12 Uhr
wird in dem Pfandlokal Dohheimerstraße 11/13

1 Sekretär
öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 24. September 1900.

2378

Schweighöfer, Hilfs-Gerichtsvollzieher.

Willen zu verkaufen:

Villa an der Parkstr., 3 Et. a 8 Zim., gr. Garten, a. für Arzt.
Institut passend durch J. Dollhopff, Adelheidstr. 39.
Villa an der Parkstr., 18 Zim., neueste Bauart u. Ausstatt., Gart.
m. Ausg. n. d. Park, d. J. Dollhopff, Adelheidstr. 39.
Villa an der Bodenseest., nächst Curpark, 20 Zimmer, hoch-
seiner Neubau, Garten d. J. Dollhopff, Adelheidstr. 39.
Villa an der Sonnenbergerstr., 3 Etagen a 8 Zim. mit Garten
durch J. Dollhopff, Adelheidstr. 39.
Villa an der Sonnenbergerstr., 14 Zim., Garten, a. f. Pension
oder Arzt geeignet, durch J. Dollhopff, Adelheidstr. 39.
Villa an der Sonnenbergerstr., 3 Et. a 8 Zim., Lift, Gart. m.
Ausg. n. d. Park durch J. Dollhopff, Adelheidstr. 39.
Villa an der Abeggstr., 16 Zim., schön. Gart., für 125,000 M.,
Rente 7500 M., durch J. Dollhopff, Adelheidstr. 39.
Villa an der Biebricherstr., 14 Zim., ll. Villa wird in Zahlung
genommen. Näb. durch J. Dollhopff, Adelheidstr. 39.
Villen an der Gustav Freytagstr., 20 Zim., Theodorenstr., 8 Z.
u. 14 Z., Blumenstr., 14 Z., Alwinenstr., 8-10 u. 12
Z., Waldmühlstr., 8 Z., Kerothal, 12 u. 15 Z., Daineweg, 20 Z. u.
durch J. Dollhopff, Adelheidstr. 39.
Etagenhäuser in vornehmer Lage mit 5, 6, 7-Zim.-Bohn.
Bad, Vorgart. d. J. Dollhopff, Adelheidstr. 39.
Geschäftshäuser in guter Lage m. Seiten- u. Hinterbau gr.
Hof, gr. Kell. d. J. Dollhopff, Adelheidstr. 39.

Bekanntmachung

Dienstag, den 25. Septbr. cr., Mittags 12 Uhr
werden in dem Versteigerungslokale Dohheimerstraße 11/13:

1 Büffet, 1 Schreibtisch, 1 Garnitur, 1 Sopha, acht-
zehn Coupon Stoffe, 3 Ladenschränke, 1 Halbverbed,
ferner: 1 Piano, 2 Kleiderschränke, 2 Commoden,
1 Sopha, 1 Cylinderbureau, 1 Nähmaschine, ein
Anzug, 1 schwarzer Rod, 2 Wagen, 1 Karren,
1 Break, 12 Pferde, 1 Kuh

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung der fettgedruckten Gegenstände
findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 24. September 1900.

Eifert,

2383

Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 25. September cr., Mittags
12 Uhr, werden in dem Versteigerungslokale Dohheimer-
straße 11/13 dahier:

1 Büffet, 1 Piano, 2 Schreibsekretäre, 1 Weißzeug-
schrank, 1 Kleiderschrank, 1 Commode, 1 Ausziehtisch,
1 Tisch, 1 Kinderbett, 1 Divan, 1 Ottomane, 1 Sopha,
1 Pfeilerspiegel, 1 Staffelei, 2 Stahlische, 1 Bronze-
gruppe, 2 Wandleuchter, 1 Marmorkamin, 1 Näh-
maschine, 1 Papierschneidmaschine und 2 Pferde;
ferner: 1 tann. Waschcommode, 1 tann. Tisch u.
1 Schlüsseltisch, 2 gepolsterte Stühle, eine
Nähmaschine u. 1 Bretterverschlag, bestehend
aus 6 Abtheilungen

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung der letztgenannten Gegenstände findet
bestimmt statt.

Wiesbaden, den 24. September 1900.

Salm,

2380

Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 25. September cr., Mittags
12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dohheimerstraße 11/13
dahier:

3 Sopha, 1 Schlaffopha, 1 Kleiderschrank, 2 Schreib-
tische, 1 Vertikow, 1 Regulator, 1 Spiegel, 1 Con-
solchen, 1 Tisch, 1 Musikbild, 2 Ladenschränke, zwei
Theken, 6 Mill. Cigarren u. dergl. mehr
gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 24. September 1900.

Schröder,

2381

Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 25. September cr., Vormittags 11 Uhr, werden in dem Saale des Gasthauses „Zu den drei Kronen“, Kirchgasse 23 dahier, folgende neuen Möbel, als:

1 elegante Schlafzimmers-Garnitur, 2 Bettstellen, 2 Nachtkästchen, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode, 1 nussbaum. Salonschrank, 1 Sopha mit Gobelinstoff, 1 Garnitur Polstermöbel (Salon) aus Gobelinstoff und Seidenplüsch (1 Sopha, 4 Sessel), 1 Armstuhl mit Gobelinstoff, 1 Garnitur Salonmöbel, Mahagoni mit Eisenbeinlage (1 Sessel, 1 Stuhl, 1 Sopha), 1 komplettes Kinderbett, 1 Vertilow, 1 Schreibtisch (Salon), 2 Kleiderstühle, 1 Vorplatzgestell, 1 Auszugstisch (Zugig) und eine Anzahl Fußkissen öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung versteigert.
Wiesbaden, den 20. Septbr. 1900.

Eschhofen,

Gerichtsvollzieher.

2331

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 26. September cr., Vormittags 10 Uhr, versteigere ich abtheilungshalber in dem Saale zu den

Orei Kronen,

Kirchgasse Nr. 23 dahier,

1 Pianino, 2 Kleiderschränke, 1 Glaschrank, vier Tische, 6 Stühle, 1 Nähtisch, 1 Sopha, 3 Sessel, 1 Schemel, 1 Etager, 3 Bettstellen, 2 Ladenschränke, 1 Erkerabschluß, 2 gold. Uhren m. Kette, 1 gold. Ring, 2 Trauringe, 1 Standuhr, 1 Wanduhr, ein silb. Theeservice, 2 verg. Leuchter, 2 silb. Schlüssel, 7 silb. Kaffeelöffel, 22 Kissenbezüge, 22 Betttücher, 8 Plümeaubezüge, Rolleaux, 35 Frauenhemden, 17 Nachttaschen, 15 Frauenhosen, 4 Unterröcke, 18 Taschentücher, 1 Parthie Bücher, 1 Opernglas, 2 Taschmesser, 11 div. Gläser, versch. Obstschalen, Tassen und Teller und div. ird. Töpfe öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung.

Wiesbaden, den 22. September 1900.

Eifert,

Gerichtsvollzieher.

2337

Bekanntmachung.

Dienstag, den 25. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, lassen die Erben der **Heinrich Ludwig Fischer Wittwe** zu Hachenburg abtheilungshalber ihre ererbten in Hachenburg belegenen zwei Wohnhäuser nebst Scheunen, Stallungen und einem Garten unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen auf der Gerichtsschreiberei 2 dahier versteigern.

Hachenburg, den 5. August 1900.

1800

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Am 1. Oktober l. Js. wird mit dem Bau der elektrischen Bahn Wiesbaden-Sonnenberg begonnen.

Mit Beziehung auf das bestehende Vertragsabkommen werden die Grundbesitzer an der Wiesbadenerstraße (Backseite) hiermit höflich ersucht, den sog. Baugrund von den zur Erweiterung benötigten Flächen bis spätestens zum 16. September l. Js. selbst zu entfernen, andernfalls dies durch die Gemeinde erfolgt.

Sonnenberg, den 6. September 1900.

Der Bürgermeister:
Schmidt.

1649

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 25. September 1900.

200. Vorstellung.

Bar und Zimmermann.

Romische Oper in 3 Akten. Dichtung und Musik von Albert Vörking.
(Wiesbadener Neuauflage.)
Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Stolz.

Regie: Herr Dornow.

Peter I., Bar von Russland, unter dem Namen „Peter Michaelow“, als Zimmergeselle. Herr Müller.
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle. Herr Reih.
van Bett, Bürgermeister von Sordam. Herr Rudolph.
Marie, seine Nichte. Frl. Wallner.
General Esfort, russischer Gesandter. Herr Schwegler.
Lord Spindham, englischer Gesandter. Herr Ruffen.
Marquis v. Chateaufort, französischer Gesandter. Herr Dupont.
Wittwe Brown, Zimmermeisterin. Frl. Schwarz.
Ein Offizier. Herr Richter.
Ein Rathbedienter. Herr Feuder.
Holländische Offiziere. Soldaten. Magistratspersonen. Rathbedienter.
Einwohner von Sordam. Zimmerleute. Matrosen.
Ort der Handlung: Sordam in Holland. — Zeit: 1698.

Im 3. Acte: Hofschaff Tanz,

arrangirt von A. Balho, ausgeführt von Fräulein Quaironi,

B. v. Kornaghi und dem Corps de Ballet.

Bei Beginn der Ouvertüre werden die Thüren geschlossen und erst nach

Schluss derselben wieder geöffnet.

Nach dem 1. Acte findet eine größere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise. — Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

O b e r o n.

Große romantische Feen-Oper in 3 Akten nach Wielands gleichnamiger Dichtung.

Musik von Carl Maria von Weber.

Wiesbadener Bearbeitung.

Gesammtentwurf: Georg von Hülßen. Melodramatische Ergänzung: Josef Schlar. Poetie Josef Lauff.
Anfang 7 Uhr. — Hohe Preise.

Residenz-Theater.

Direction: Dr. H. Rauch.

Dienstag, den 25. September 1900.

25. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Zum 31. Male:

Novität. **Der Probecandidat.** Novität

Schauspiel in 4 Akten von Max Dreyer.

In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Fritz Heitmann, Dr. phil., Probecandidat am Real-

gymnasium

Richard Gorter.

Malte Heitmann, früher Rittergutsbesitzer,) seine Otto Rinscherf.

Luise Heitmann, Inhaberin eines Puzgeschäfts) Eltern Clara Krause.

Marie von Geißler, Volksschullehrerin, Verwandte

des Hauses

Helene Kopmann.

Präpositus Dr. thool. von Korff) Mitglieder

Brodelmann, Hofmaurermeister) des

und Ziegeleibesitzer) Schulkuratoriums

Frau Brodelmann) Gust. Schulze.

Gertrud Brodelmann, Fritz Heitmann's Verlobte) Minna Agte.

Dr. Eberhard, Direktor des Realgymnasiums) Frl. Tillmann.

Professor Dr. Holzer) Hans Sturm.

Professor Bollmiller) Albin Unger.

Oberlehrer Störmer) Lehrer

Oberlehrer Dr. Baldwin) am

Paul Benefeld, wissenschaftl. Hilfslehrer) Realgymnasium

Hirselorn, Schuldienner) Hermann Kunz.

Hans Dewitz, Quintaner) Max Engelsdorf.

Damen und Herren. Lehrer am Realgymnasium. Oberprimarier.

Spielt in einem norddeutschen Kleinstaat.

Nach dem 1. u. 2. Acte finden größere Pausen statt.

Der Beginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Acte erfolgt nach dem 3. Glockenzeichen.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Mittwoch, den 26. September 1900.

26. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Zum 42. Male:

Die Dame von Maxim.

(La Dame de chez Maxim.)

Schwan in drei Akten von Georges Feydeau. Deutsch von Benno Jacobson.

Rechtschutz-Büreau, Westrichstraße 20. gibt Rath u. Auskunft in Rechts-, Straf-, Steuer-, Gewerbe-, Ehescheid-, Aliment-, Testament-, Gütertrennung, Erbschafts-, Unfall-, Mieths-, Concurs- u. Privatsachen, treibt Forderungen bei.

1501